

Zerlegbare bipolare Koagulationszange

Inhaltsverzeichnis

- Anwendung
- Montage und Betrieb
- Reinigung
- Sterilisation
- Lagerung

Anwendung

Die zerlegbare, bipolare Koagulationszange von MEDICON wurde entwickelt zum Einsatz in der minimalinvasiven Chirurgie, insbesondere der Laparoskopie, und dient dem Manipulieren, Greifen und Schneiden von Gewebe. Das Instrument wird durch eine 5 mm Trokarhülse eingeführt. Die Koagulation erfolgt mittels elektrischer Energie, erzeugt von HF-Generatoren für die Elektrochirurgie. Dieses Instrument kann an den bipolaren Ausgang von HF-Generatoren der Firmen Erbe, Martin, Berchtold, Codman, Valleylab und anderen vergleichbaren Geräten angeschlossen werden.



Die Ausgangsleistung von 60 W im Bipolarmodus sollte dabei nicht überschritten werden.

Bipolare Koagulationsinstrumente dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die speziell dafür ausgebildet oder eingewiesen sind. Service und Reparaturen sollten nur durch entsprechend trainierte und qualifizierte Personen durchgeführt werden. Wenden Sie sich mit diesbezüglichen Fragen an MEDICON oder Ihre medizintechnische Abteilung. Die zerlegbare, bipolare Zange wurde für die Sterilisation im Autoklav entwickelt und hat sich für diese Art der Sterilisation bewährt.

Montage und Betrieb

Folgen Sie den beiliegenden Piktogrammen zur Montage- bzw. Demontage des Instruments.

Nach korrekter Montage und dem Anschluss mittels eines geeigneten Bipolarkabels, kann das Instrument sowohl in der rechten als auch in der linken Hand gehalten werden.

Zum Schließen des Instrumentenmauls: Griff schließen.

Zum Öffnen des Instrumentenmauls: Griff öffnen.

Die Maulteile werden durch Öffnen bzw. Schließen des Griffs nicht in axialer Richtung bewegt, d.h. sie werden nicht in das Rohr hineingezogen.

Reinigung

Vorbereitung für die Dekontamination

Instrumente nach Gebrauch möglichst schnell einer manuellen oder maschinellen Aufbereitung zuführen. Zerlegbare Instrumente müssen demontiert werden ansonsten können Bereiche, die ggf. einen indirekten Kontakt zum Patienten haben, nicht gereinigt werden. Dies kann ein Infektionsrisiko darstellen. Für die manuelle Aufbereitung sind systembezogene Bürsten und Reinigungspistolen notwendig. Falls verfügbar, sollten die Instrumente zusätzlich einer Ultraschallreinigung unterzogen werden.

Instrumente müssen spülgerecht auf maschineneigneten Instrumententrägern abgelegt werden, zerlegbare Instrumente im zerlegten Zustand. Die Instrumententräger (z.B. Siebschalen) müssen so beschaffen sein, dass die anschließende Reinigung im Ultraschall oder im Reinigungs- und Desinfektionsgerät nicht durch Schall- oder Spülschatten behindert wird. Eine Durchspülung der Instrumente muss durch Anschließen an den Beladungsträger, aufstecken auf spezielle Düsen usw. gewährleistet sein. Nicht angeschlossene Innenlumina werden vom Aufbereitungsmedium nicht erreicht und somit auch nicht gereinigt und desinfiziert.

Vor der Reinigung und Desinfektion von monopolaren und bipolaren Instrumenten ist das Anschlusskabel abzunehmen.

Als Reiniger kommen geeignete pH-neutrale oder alkalische Reiniger zum Einsatz.

Die Auswahl des Reinigungsmittels richtet sich nach den Eigenschaften der Instrumente und nationalen Richtlinien und Empfehlungen. Liegen erhöhte Chloridkonzentrationen im Wasser vor, können an den Instrumenten Loch- und Spannungsrissskorrosionen auftreten. Durch Verwendung von vollentsalztem Wasser oder alkalischen Reinigungsmitteln kann eine derartige Korrosion minimiert werden.

Thermische Desinfektion

Vollentsalztes Wasser verwenden. Die thermische Desinfektion wird bei Temperaturen von 80-95°C und entsprechender Einwirkzeit gem. AO-Konzept, EN ISO 15883-1 vorgenommen.

Trocknung

Eine ausreichende Trocknung ist durch das Reinigungs-/Desinfektionsgerät sicherzustellen.

Reinigungsmittel

Die vom Hersteller des Reinigungsmittels angegebenen Parameter zur Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit müssen eingehalten werden und automatische Dosiereinrichtungen müssen kontrollierbar sein.

Wartung, Kontrolle und Prüfung

Nach der Reinigung / Desinfektion müssen die Instrumente makroskopisch sauber sein, d. h. frei von sichtbaren Rückständen. Die Überprüfung erfolgt visuell.

Kritische Bereiche wie Gelenke und Maulrungen benötigen eine besonders sorgfältige Kontrolle. Unzureichend gereinigte oder nicht durchgängige Instrumente müssen erneut gereinigt und anschließend ausreichend abgespült werden.

Instrumente mit beweglichen Teilen müssen vor der Funktionsprüfung abgekühlt und mit Instrumentenpflegeöl geölt worden sein.

Defekte Instrumente (Haarisse, Verformungen oder Verschleiß) sind auszutauschen, da sie ihre Funktion nicht mehr, oder nicht mehr ausreichend sicher erfüllen.

Vor jedem Einsatz der monopolaren und bipolaren Instrumente sind diese nochmals gesondert auf eventuelle Beschädigungen der Isolierung zu überprüfen.

Sterilisation

Es dürfen nur gereinigte und desinfizierte Instrumente sterilisiert werden. Für die Sterilisation dürfen nur die aufgeführten Sterilisationsverfahren eingesetzt werden.

- Fraktioniertes Vakuumverfahren mit ausreichender Produkttrocknung
- Dampfsterilisator entsprechend DIN EN 13060 bzw. DIN EN 13485 und gemäß DIN EN 554 validiert.
- Sterilisationszeit und Temperatur:
Mindestens 5 Minuten Haltezeit bei 134°C

Lagerung

Instrumente sind trocken und staubgeschützt zu lagern. Um die Bildung von Kondensat zu vermeiden, sollten größere Temperaturschwankungen vermieden werden. Chemikalien dürfen nicht mit Instrumenten gelagert werden.

Die Lagerdauer richtet sich nach der Art der Verpackung.



Die MEDICON eG, als der Inverkehrbringer dieser Produkte, übernimmt keine Haftung für unmittelbare Schäden oder Folgeschäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder Handhabung, insbesondere durch Nichtbeachtung der beiliegenden Gebrauchsanweisung oder durch unsachgemäße Pflege oder Wartung entstehen.

Dismountable Bipolar Coagulation Forceps

Table of contents

- Application
- Assembly and operation
- Cleaning
- Sterilization
- Storage

Application

The MEDICON dismountable bipolar coagulation forceps was developed for application in minimally invasive surgery, especially for laparoscopy, and serves for tissue manipulation, grasping and cutting. The instrument is inserted through a 5-mm trocar sleeve.

The coagulation is carried out with electrical energy from electrosurgical HF generators. This instrument can be connected at the bipolar output of Erbe, Martin, Berchtold, Codman or Valleylab HF generators, or of other comparable devices.



The output power in bipolar mode should not exceed 60 W when using this instrument.

Bipolar coagulation instruments may be used only by persons that have received special training or instruction for doing so.

Service and repairs should be carried out by appropriately trained and qualified persons only. Please contact MEDICON or your medical technology department if you have any questions in this respect.

The dismountable bipolar forceps was developed for sterilization in an autoclave, which is a proven sterilization method for this instrument.

Assembly and operation

Follow the enclosed pictograms for assembling or disassembling the instrument.

When the instrument has been correctly assembled and connected via a suitable bipolar cable, the instrument can be held either in the right hand or in the left hand.

To close the instrument jaws: close the handle.

To open the instrument jaws: open the handle.

The jaw parts are not moved axially by opening or closing the handle, meaning they are not pulled into the instrument tube.

Cleaning

Preparations for decontamination

Reprocess the instruments through manual or mechanical processing as soon as possible after each application. Separable instruments must be disassembled because otherwise areas that could have been in contact, even indirect contact with the patient may not be cleaned, which could pose a risk of infection. For manual processing, system-specific brushes and cleaning guns are required. The instruments should also be treated by ultrasound cleaning if available.

Instruments must be deposited ready for rinsing on trays that are appropriate for machine washing. The instrument trays must be constructed in such a way, that subsequent cleaning in an ultrasound or cleaning and disinfecting device won't be hampered by acoustical or cleaning shadows. Thorough rinsing of the instruments must be ensured by connecting them to the washing load carrier, attaching them to special nozzles, etc. Unconnected inner lumens are not reached by the processing medium and are therefore not cleaned and disinfected.

The connecting cable must be removed prior to cleaning and disinfection of monopolar and bipolar instruments. Please do only use suitable pH-neutral or alkaline cleaning agents. The choice of the cleaning agent depends on the properties of the instruments and on the national guidelines and recommendations.

In case of elevated chloride concentration of the water pitting or stress corrosion may occur. By using fully desalinated water or alkaline cleaning agents the danger of such corruptions will be minimized.

Thermal disinfection

Use fully desalinated water. The thermal disinfection process takes place at 80-95°C and leaving it to work correspondingly according to the AO-concept, EN ISO 15883-1.

Drying

Please ensure a sufficient drying phase with the cleaning and disinfecting device.

Cleaning agents

Please observe all parameters off the manufacturer concerning concentration, temperature and reacting time. Automatic doser must be controllable.

Maintenance, control and checking

After cleaning / disinfection the instruments must be macroscopically clean, i.e. free of visible residues. Visual checking.

Critical areas like articulations or serrated jaws must be checked thoroughly. Instruments that are not sufficiently cleaned must be cleaned once again and rinsed sufficiently afterwards. Instruments with flexible parts must be cooled and maintained with oil before the function test. Instruments with ratchets like clamps and needle holders may only be closed until the first detent (danger of stress cracking). Exchange defective instruments (fissures, deformation or abrasion) since they do not fulfil their function any more or not safely enough.

Prior to each use of the monopolar and bipolar instruments, the instruments must be checked again, individually, for possible damage to the insulation.

Sterilization

Never sterilize instruments before cleaning.

For sterilization do only apply the following sterilization procedures:

- Fractionated vacuum procedure with sufficient product drying
- Steam sterilizer validated according to EN 13060 respectively DIN EN 13485 and DIN EN 554.



- Sterilization time and temperature:
At least 5 minutes hold time at 134°C

Storage

Store instruments in a dust-free and dry place. To prevent condensate formation, major temperature fluctuations should be avoided. Do not store chemicals together with instruments. The storage life depends on the type of packaging.



MEDICON eG, as supplier of these products, is not liable for defects caused by or arising from improper use or handling, especially through non-observance of the enclosed operating instructions or through im-proper cleaning or maintenance.

Pinza de coagulación bipolar desmontable

Índice

- Aplicación
- Montaje y funcionamiento
- Limpieza
- Esterilización
- Almacenamiento

Aplicación

La pinza de coagulación bipolar desmontable de MEDICON ha sido desarrollada para ser utilizada en la cirugía mínimamente invasiva, especialmente en laparoscopia, y sirve para manipular, sujetar y cortar tejidos. El instrumento se introduce a través de una vaina de trocar de 5 mm. La coagulación se realiza con energía eléctrica producida por generadores de alta frecuencia especiales para electrocirugía. Este instrumento se puede conectar a la salida bipolar de generadores de AF de las marcas Erbe, Martin, Berchtold, Codman y Valleylab o similares.



No sobrepasar los 60 W de potencia de salida en el modo bipolar.

Los instrumentos de coagulación bipolares sólo pueden ser utilizados por personas debidamente formadas o instruidas.

Del mantenimiento y de las reparaciones se encargarán exclusivamente personas debidamente cualificadas y formadas. En caso de dudas a ese respecto, diríjase a MEDICON o a su departamento de equipo médico técnico.

La pinza bipolar desmontable está diseñada para ser esterilizada en autoclave, método que ha demostrado su eficacia.

Montaje y Funcionamiento

Siga los pictogramas para el montaje y el desmontaje del instrumento. El instrumento se podrá sujetar tanto con la mano derecha como con la izquierda tras su correcto montaje y su conexión por medio de un cable bipolar adecuado.

Cierre de la boca del instrumento: cerrar el mango.
Apertura de la boca del instrumento: abrir el mango.

Al abrir o cerrar el mango, las piezas boca no se mueven en dirección axial, es decir, no se introducen en el conducto.

Limpieza

Preparación para la descontaminación

Limpieza manual o automáticamente el instrumental inmediatamente después de su utilización. Separar todas las piezas de los instrumentos desmontables; de lo contrario, no se limpiarán las partes que hayan podido estar en contacto indirectamente con el paciente, lo que provocaría riesgo de infección. Para la limpieza manual se necesitan cepillos y pistolas de limpieza adecuados para el sistema. Los instrumentos deberían someterse además a una limpieza por ultrasonidos en caso de que exista dicha posibilidad.

Para facilitar la limpieza, es necesario colocar los instrumentos en los soportes para instrumental adecuados para la limpieza automática. Los instrumentos desmontables se colocarán desmontados. Los soportes para instrumental (p. ej. bandejas de malla metálica) deben estar diseñados de forma que no queden zonas de los instrumentos sin limpiar en la máquina de ultrasonidos o en la lavadora-desinfectadora.

Se debe garantizar la irrigación de los instrumentos acoplándolos al soporte correspondiente, conectándolos a boquillas especiales, etc. Si no se conectan los lúmenes interiores, el medio de limpieza no llegará a éstos, por lo que no se limpiarán ni desinfectarán.

Antes de la limpieza y desinfección de los instrumentos monopolares y bipolares se debe retirar el cable de conexión.

Utilizar para limpiadores con pH neutro o alcalinos.

La elección del limpiador se regirá por las propiedades del material de los instrumentos y por la normativa y recomendaciones del país. En caso que exista una concentración elevada de cloruro en el agua esto puede ser la causa para la corrosión selectiva y/o la corrosión por tensofosforación.

Mediante el uso de agua desalinizado o detergentes alcalinos se evita una corrosión semejante.

Desinfección térmica

La desinfección térmica se realizará con agua desmineralizada, a temperaturas de 80-95°C y durante el tiempo de actuación correspondiente según el valor A0 especificado en EN ISO 15883-1.

Secado

Se garantizará que la lavadora-desinfectadora realiza un secado suficiente.

Limpiador

Observar en todo momento los parámetros indicados por el fabricante del limpiador relativos a la concentración, la temperatura y el tiempo de acción. Asimismo, los equipos de dosificación automática se deberán poder regular.

Control, mantenimiento e inspección

Después de la limpieza y desinfección los instrumentos deben estar limpios macroscópicamente, es decir, no tener ningún resto visible de suciedad. Realizar una inspección visual.

Las zonas críticas, como las articulaciones o las estrías de las piezas boca precisan un control especialmente minucioso. Los instrumentos que no estén lo suficientemente limpios o que queden obstruidos tienen que limpiarse de nuevo y a continuación aclararse bien.

Dejar enfriar y lubricar con aceite de conservación los instrumentos con partes móviles antes de comprobar su funcionamiento.

Cambiar los instrumentos si están defectuosos (con fisuras, deformados o desgastados), puesto que éstos ya no pueden cumplir su función o no lo pueden hacer de manera fiable.

Cada vez que se vaya a emplear instrumental monopolar o bipolar se deberá comprobar de nuevo que su aislamiento no presenta daños.

Esterilización

Sólo se podrán esterilizar instrumentos limpios y desinfectados.

Utilizar para la esterilización únicamente el método de esterilización especificado.

- Método de vacío fraccionado con secado suficiente del producto.
- Esterilizador a vapor de acuerdo con DIN EN 13060 o DIN EN 13485 y validado según DIN EN 554.
- Temperatura y duración de la esterilización:
Esterilizar durante al menos 5 minutos a 134°C

Almacenamiento

Los instrumentos se deben almacenar secos y protegidos del polvo.

Deberían evitarse fuertes oscilaciones de temperatura para que no se produzca condensación. No almacenar productos químicos junto con instrumental. La duración del almacenamiento irá en función del tipo de envase.



El distribuidor MEDICON eG no es responsable a defectos inmediatos o de consecuencias, que han sido causados por no haber utilizado el producto para lo apropiado, por no haber efectuado la limpieza y el mantenimiento adecuado o por no haber respetado las instrucciones adjuntas.

Pinza de coagulation bipolaire demontable

Sommaire

- Application
- Montage et utilisation
- Nettoyage
- Stérilisation
- Stockage

Application

La pinza de coagulation bipolaire demontable de MEDICON a été développée pour la chirurgie à invasion minimale, en particulier pour la laparoscopie, et est utilisée pour la manipulation, la préhension et la section de tissu. L'instrument est introduit par une douille de trocar de 5 mm. La coagulation est réalisée au moyen d'énergie électrique produite par un

générateur HF d'électrochirurgie. Cet instrument peut être raccordé à la sortie bipolaire des générateurs HF des sociétés Erbe, Martin, Berchtold, Codman, Valleylab et à d'autres appareils comparables.



Une puissance de sortie de 60 W en mode bipolaire ne devrait pas être dépassée.

Les instruments de coagulation bipolaires doivent uniquement être utilisés par des personnes spécialement formées et initiées à cette application.

Les opérations de service et de réparation ne doivent être effectuées que par du personnel qualifié et entraîné en conséquence. Pour toute question à ce sujet, adressez-vous à MEDICON ou à votre service de technique médicale.

La pince bipolaire démontable a été développée pour la stérilisation en autoclave et a fait ses preuves avec ce type de stérilisation.

Montage et utilisation

Conformez-vous aux pictogrammes suivants pour le montage et le démontage des instruments.

Après le montage correctement effectué et le branchement au moyen d'un câble bipolaire adéquat, l'instrument peut être tenu tant dans la main droite que dans la main gauche.

Pour fermer le mors de l'instrument : fermer la poignée.

Pour ouvrir le mors de l'instrument : ouvrir la poignée.
Les mors ne se déplacent pas en direction axiale à l'ouverture et à la fermeture, c.-à-d. qu'ils ne rentrent pas dans le tube.

Nettoyage

Préparation à la décontamination

Soumettre les instruments le plus rapidement possible après l'utilisation à un traitement manuel ou en machine. Les instruments démontables doivent être démontés, faute de quoi les zones ayant eu le cas échéant un contact indirect avec le patient pourraient ne pas être nettoyées. Ceci peut constituer un risque d'infection. Pour le traitement manuel, le recours à des brosses et à des pistolets de nettoyage adaptés au système est nécessaire. Si possible, les instruments devraient être en outre soumis à un nettoyage aux ultrasons.

Les instruments doivent être posés de manière appropriée au rinçage sur des supports d'instruments convenant au nettoyage en machine, les instruments démontables en état démonté. Les supports d'instruments (p. ex. plateaux perforés) doivent être conçus de manière à ce que le nettoyage consécutif aux ultrasons ou dans un appareil de nettoyage et de désinfection ne soit pas entravé par des zones non accessibles aux rayons ou au produit de rinçage.

Le rinçage des instruments doit être garanti par leur raccord au support de chargement, à des buses spéciales, etc. Les lumières intérieures non raccordées ne sont pas accessibles au produit de traitement et ne sont par conséquent ni nettoyées ni désinfectées.

Avant le nettoyage et la décontamination des instruments monopolaires et bipolaires, le câble de branchement doit être retiré.

Les produits adéquats sont des nettoyants à pH neutre ou alcalins. Le choix du produit nettoyant doit tenir compte des propriétés des casiers à implants et des directives et recommandations nationales.

Une concentration de couches de chlorure dans l'eau peuvent créer une corrosion, voir des fissures capillaires, sur les instruments. Une corrosion de ce genre peut être réduite grâce à l'utilisation d'eau complètement déssalée ou des produits de nettoyage alcalins.

Désinfection thermique

Utiliser l'eau osmosée, la désinfection thermique est effectuée à des températures de 80-95°C et avec une durée d'action correspondante conf. au concept A0, EN ISO 15883-1.

Séchage

L'appareil de nettoyage et de désinfection doit garantir un séchage suffisant.

Produit nettoyant

Les paramètres indiqués par le fabricant du produit nettoyant relatifs à la concentration, à la température et à la durée d'action doivent être respectés et les dispositifs de dosage automatique doivent pouvoir être contrôlés.

Maintenance, vérification et contrôle

Après le nettoyage / la désinfection, instruments doivent être macroscopiquement propres, c.-à-d. exempts de résidus visibles. Procéder à un contrôle visuel.

Les zones critiques telles que les articulations et les rainures de mors

exigent un contrôle particulièrement minutieux. Les instruments insuffisamment nettoyés ou n'ayant pas été nettoyés de part en part doivent être soumis à un nouveau nettoyage puis abondamment rincés.
Les instruments comportant des pièces mobiles doivent refroidir et être huilés avec une huile pour instruments avant le contrôle fonctionnel.
Les instruments défectueux (fissures capillaires, déformations ou usure) doivent être remplacés, étant donné qu'ils ne remplissent plus leur fonction ou plus de manière suffisamment sûre.
Avant chaque mise en œuvre des instruments monopolaires et bipolaires, vérifier séparément une fois de plus l'absence d'éventuelles détériorations de leur isolation.

Stérilisation

Seuls les instruments nettoyés et désinfectés peuvent être stérilisés. Seuls peuvent être utilisés les procédés de stérilisation indiqués ci-dessous.

- Procédé de vide fractionné avec séchage suffisant du produit
- Stérilisateur à vapeur conformément à DIN EN 13060 ou DIN EN 13485 et validé suivant DIN EN 554.
- Durée de stérilisation et température :
temps de maintien minimum de 5 minutes à 134°C

Stockage

Les instruments doivent être stockés au sec et à l'abri de la poussière. Pour éviter la formation de condensat, éviter les variations de températures importantes. Les produits chimiques ne doivent pas être stockés avec les instruments.
La durée de stockage dépend du type de conditionnement.



MEDICON eG, en tant que distributeur de ces produits, n'assume pas la responsabilité de défauts immédiats ou subséquents causés par un usage incorrect ou un mauvais entretien.

Pinzaper coagulazione bipolare disassemblabile

Indice

- Uso
- Montaggio ed operatività
- Pulizia
- Sterilizzazione
- Conservazione

Uso

La pinza per coagulazione bipolare disassemblabile MEDICON è stata sviluppata per l'impiego in chirurgia miniinvasiva, in particolare in laparoscopia, allo scopo di manipolare, afferrare e tagliare i tessuti. Lo strumento è introdotto attraverso una canalicola per trocar da 5 mm.
La coagulazione si effettua mediante l'energia elettrica generata da generatori HF per elettrochirurgia. Questo strumento può essere collegato all'uscita bipolare di generatori HF delle aziende Erbe, Martin, Berchtold, Codman, Valleylab ed altri apparecchi paragonabili.



Non si dovrebbe superare una potenza di uscita di 60 W nella modalità bipolare.

Gli strumenti per coagulazione bipolare possono essere utilizzati soltanto da persone dotate di apposita formazione o addestramento.
Assistenza e riparazioni devono essere eseguite soltanto da personale adeguatamente addestrato o qualificato. Per eventuali chiarimenti in merito rivolgersi alla ditta MEDICON o al reparto tecnologia medica.
La pinza bipolare disassemblabile è progettata per la sterilizzazione in autoclave ed è stata collaudata per questo tipo di sterilizzazione.

Montaggio ed operatività

Per il montaggio e lo smontaggio dello strumento far riferimento ai pittogrammi allegati.

Dopo il corretto montaggio ed il collegamento mediante un cavo bipolare idoneo, lo strumento può essere tenuto sia nella mano destra che in quella sinistra.

Per chiudere il morso dello strumento: Chiudere l'impugnatura.

Per aprire il morso dello strumento: Aprire l'impugnatura.

Aperto e chiudendo l'impugnatura le parti del morso non vengono spostate in direzione assiale, ovvero non vengono retratte nel tubicino.

Pulizia

Preparazione per la decontaminazione

Dopo l'uso avviare gli strumenti, più rapidamente possibile, ad un idoneo ciclo di preparazione manuale o automatica. Gli strumenti disassemblabili devono essere smontati, in quanto altrimenti non è possibile pulire i settori che possono eventualmente avere dei contatti indiretti con il paziente. Ciò potrebbe comportare rischi d'infezione. Per la preparazione manuale sono necessari spazzolini e pistole per lavaggio. Se possibile, gli strumenti dovrebbero inoltre essere sottoposti a pulizia ad ultrasuoni. Gli strumenti devono essere adeguatamente riposti su appositi supporti idonei per il lavaggio a macchina, gli strumenti smontabili in condizione disassemblata. I supporti per gli strumenti (ad es. cestelli) devono essere strutturati in modo che la successiva pulizia ad ultrasuoni, in lavatrice o disinfettore non sia ostacolata da eventuali zone d'ombra delle onde o del lavaggio. Il lavaggio completo degli strumenti deve essere garantito mediante collegamento al supporto carico, inserimento sugli appositi ugelli ecc. I lumi interni non collegati non vengono infatti raggiunti dal mezzo usato per la preparazione e pertanto non vengono puliti e disinfettati. Prima della pulizia e disinfezione degli strumenti monopolari e bipolari è necessario staccare il cavo di collegamento.

Quali detergenti devono essere utilizzati prodotti a pH neutro o alcalino di tipo idoneo. La scelta dei detergenti si basa sulle proprietà del materiale degli strumenti, nonché sulle linee guida nazionali e le raccomandazioni vigenti.

Se nell'acqua sono presenti elevate concentrazioni di cloruro, sugli strumenti possono insorgere corrosioni perforanti o da tensofessurazione. Grazie all'uso di acqua desalinizzata o di un detergente alcalino si può ridurre al minimo una simile corrosione.

Disinfezione termica

La disinfezione termica viene eseguita con acqua completamente desalinizzata a temperature di 80-95°C ed un tempo d'azione idoneo conforme al concetto A0, EN ISO 15883-1.

Asciugatura

Deve essere assicurata una sufficiente asciugatura dalla lavatrice/ dal disinfettore.

Detergenti

E' necessario rispettare i parametri indicati dal produttore del detergente relativi a concentrazione, temperatura e tempo d'azione; inoltre i dispositivi di dosaggio automatico devono essere controllabili.

Manutenzione, controllo ed ispezione

Dopo la pulizia / disinfezione degli strumenti devono essere macroscopicamente puliti ovvero privi di residui visibili. L'ispezione si effettua visivamente.

I settori critici quali snodi e scanalature del morso richiedono un controllo particolarmente accurato. Gli strumenti non sufficientemente puliti o non pervi devono essere sottoposti ad una nuova pulizia e quindi abbondantemente sciacquati.

Prima del controllo del funzionamento, gli strumenti con parti mobili devono essere lasciati raffreddare ed oliati con un olio per la cura.

Gli strumenti difettosi (finemente crepati, deformati o usurati) devono essere sostituiti, in quanto non assolvono più la loro funzione o non la assolvono più in maniera sufficiente.

Prima di ogni utilizzo degli strumenti monopolari e bipolari, questi devono essere nuovamente sottoposti ad una verifica separata di eventuali danni all'isolamento.

Serilizzazione

Devono essere sottoposti a sterilizzazione soltanto strumenti puliti e disinfettati.

Per la sterilizzazione devono essere utilizzati soltanto i procedimenti di sterilizzazione menzionati.

- Procedimento a vuoto frazionato con una sufficiente asciugatura del prodotto
- Sterilizzatore a vapore a norma DIN EN 13060 o DIN EN 13485 e validata a norma DIN EN 554.
- Durata della sterilizzazione e temperatura
Durata minima 5 minuti a 134°C

Conservazione

Gli strumenti devono essere conservati in luogo asciutto e protetto dalla polvere. Per evitare la formazione di condensa, è opportuno evitare forti oscillazioni termiche. Le sostanze chimiche non devono essere conservate

assieme agli strumenti.

La durata della conservazione dipende dal tipo di imballo.



MEDICON eG come distributore di questi prodotti non prende nessuna per difetti immediati oppure difetti di conseguenza, i quali sono stati causati tramite una manutenzione ed utilizzazione non adeguata, particolarmente se non è stata rispettata l'istruzione d'uso allegata oppure tramite una non corretta cura e sorveglianza.

